

## Solarboot sticht am Hafen neu in See

**Flotte um Wassertaxi erweitert / Segtours mit Verleih an Land und zu Wasser gut gestartet**

Das Solar-Taxi "Hörisonne" sticht am Senftenberger Stadthafen in See. André Peter (28), der mit einem Segway-Verleih an Land und einer Mini-Motorbootflotte auf dem Wasser bereits in das Abenteuer Tourismus gestartet ist, baut die Angebote weiter aus.



Im Wassersportzentrum Großkoschen wird das Solarboot "Hörisonne" ins Wasser des Senftenbergers Sees gelassen.

Foto: Steffen Rasche/str1

Senftenberg. Für Wasserfahrten auf dem Senftenberger und dem benachbarten Geierswalder See und als Taxi auf den Wellen hat André Peter von Segtours Senftenberg am Stadthafen am gestrigen Dienstag feierlich ein Solarboot in Dienst gestellt. Die "Hörisonne" ist zuvor auf dem Bodensee gefahren. Der Bootsname geht auf die Halbinsel im drittgrößten Binnensee Europas zurück und soll den Schiffsrumpf auch im Lausitzer Seenland weiter zieren. "Ich bin tourismusverrückt", sagt der gelernte Automobilkaufmann. Den Traum vom Job am See hat André Peter für sich wahr gemacht. Gestartet ist er nach dem langen Winter und kalten Frühling am Stadthafen zunächst skeptisch. "Aber der Sommer ist klasse geworden", stellt der Senftenberger sichtlich zufrieden fest. "Das Startjahr war besser als zunächst

erwartet", bestätigt er. Er habe viele nette Gäste und keinen freien Tag gehabt seit der Eröffnung.

Das Solarboot der Firma Kopf Solardesign ist eine Extra-Entwicklung, kein aufgerüstetes Standard-Wassergefährte. Das versichert Friedrich Kopf, der sich selbst als ein Vater der Solarboote bezeichnet. Der "grüne Unternehmer" ist mit ins Lausitzer Seeland gereist, um die Hörisonne vom Wassersportzentrum Großkoschen aus auf die Premiefahrt auf dem Senftenberger See zu schicken. Das kleine Schiff war in Kooperation mit der Technischen Universität (TU) Stuttgart entwickelt worden.

Für geführte Wasserwandertouren auf den ersten beiden schiffbar verbundenen Seen der Lausitz und als Wassertaxi soll es jetzt gute Dienste leisten. Zum Kaffeetrinken am Hafen oder zum Badestrand nach Niemtsch können sich Gäste nun gern auch auf dem Wasserweg kutschieren lassen. André Peter freut sich über den Neuling in der Flotte. An Land und auf dem Wasser sei er nun schon recht gut unterwegs, erzählt er vergnügt. "Jetzt fehlt noch ein Gefährt in der Luft", sagt er schmunzelnd.

Steffen Rasche / str1

### Jüngste Kommentare